



Einführung in die Raschanalyse mit RUMM2030

vom 11.-13.03.2015, Universitätsklinikum der RWTH Aachen

Standardisierte Fragebogenverfahren spielen eine wichtige Rolle in allen Bereichen, in denen Merkmale, Eigenschaften, Leistungen, Einstellungen, o.ä. erfasst werden. Im Bereich des Gesundheitswesens werden sie bspw. zur Erfassung von gesundheitsbezogenen Konstrukten (wie z.B. Lebensqualität oder Stimmung) im Rahmen der Individualdiagnostik, in Studien zur Evaluation von therapeutischen Maßnahmen (z.B. Efficacy- & Effectiveness-Studien) sowie in epidemiologischen Studien eingesetzt. Aufgrund der zumeist weitreichenden Entscheidungen, die auf Grundlage der Fragebogenergebnisse getroffen werden, kommt der sorgfältigen Entwicklung standardisierter Beurteilungsverfahren, die hohen messtheoretischen Ansprüchen genügen, eine große Bedeutung zu.

Das Rasch-Modell liefert einen exzellenten messtheoretischen Rahmen für die Konstruktion und Überprüfung eindimensionaler psychometrischer Skalen. Neben der Überprüfung bereits etablierter Messinstrumente und der Neukonstruktion kann die Rasch-Analyse aber auch für die Konstruktion von Itembanken und computeradaptiven Tests verwendet werden, für das Testequating oder das Testen der Invarianz von Itemschwierigkeiten mithilfe des Differential Item Functioning (z.B. Testfairness bzgl. Alter, Geschlecht, Nationalität, Zeitpunkt der Testung).

Mit diesem Workshop wird der Rasch-Einführungskurs des Psychometric Laboratory for Health Sciences in Leeds, GB, (http://medhealth.leeds.ac.uk/info/732/psychometric_laboratory) erstmals auf Deutsch angeboten. Zur Skalenanalyse und –konstruktion wird das „Rasch Unidimensional Measurement Models“-Software Packet verwendet (RUMM2030; Andrich et al., 2014; <http://www.rummlab.com.au/>). RUMM2030 zeichnet sich durch eine gute Nutzerfreundlichkeit, durch starken graphischen Output und durch die

Berücksichtigung aktueller statistischer Forschungserkenntnisse aus.

Ziel: Die TeilnehmerInnen sind am Ende des Workshops in der Lage, eigenständig eine Datenanalyse mit RUMM2030 durchzuführen und können den Nutzen rasch-basierter Datenauswertung für ihre eigene Anwendungspraxis beurteilen.

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an alle, die in ihrer Arbeit mit der Konstruktion und/oder Anwendung von Assessmentinstrumenten zu tun haben, sei es im Bereich der Psychologie, der Medizin, der Gesundheits- oder Sozialwissenschaften, der Pädagogik oder auch der Betriebswirtschaft. Spezifische Vorkenntnisse im Bereich der Rasch-Analyse sind für die Teilnahme am Workshop nicht nötig.

ReferentInnen:



Dr. Maren Böcker, Dipl.-Psych.

Institut für Med. Psychologie und Med. Soziologie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen

Arbeitsschwerpunkt: Anwendung der Rasch-Analyse bei der Entwicklung und Evaluation von Fragebögen sowie zur Evaluation von Behandlungserfolg; Itembanking und Computeradaptives Testen; neuropsychologische Grundlagenforschung zur funktionellen Architektur der menschlichen Handlungskontrolle



PD Dr. Thomas Salzberger

Institut für Marketing-Management und Institut für Mathematik und Statistik, Wirtschaftsuniversität Wien

Arbeitsschwerpunkt: Messtheoretische Fragen in den empirischen Sozialwissenschaften, Anwendung des Rasch-Modells bei der Skalenentwicklung und –analyse, kulturübergreifende Forschung, internationales Marketing und Konsumentenverhaltensforschung.

Organisation und Anmeldung

Der Workshop geht von Mittwoch, den 11.03.2015, um 14:00Uhr bis Freitag, den 13.03.2015, um 16:00 Uhr und findet im Universitätsklinikum der RWTH Aachen statt. Die Teilnehmer werden gebeten, nach Möglichkeit einen eigenen Laptop mit SPSS und/oder Excel für die praktischen Übungen mitzubringen.

Der Unkostenbeitrag für die Teilnahme an dem Workshop beträgt € 350. Studierende (Nachweis erforderlich) zahlen € 250. Im Preis inbegriffen sind das Mittagessen an zwei Tagen und ein gemeinsames Workshop-Essen in einem Aachener Restaurant.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist per Mail zu senden an: mboecker@ukaachen.de

Literaturempfehlung: Tennant, A. & Conaghan, P.G. (2007). The Rasch measurement model in rheumatology: what is it and why use it? When should it be applied, and what should one look for in a Rasch paper? *Arthritis. Rheum.*, 57, 1358–62.